

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Sitzungstermin: Mittwoch, 09.03.2016

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:50 Uhr

Ort, Raum: Grundschule am Margaretenplatz, Barnstorfer Weg 21a, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Anette Niemeyer

Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09

reguläre Mitglieder

Matthias Siems

SPD

Julia Richter

DIE LINKE.

Anna Bobrowski

CDU

Hans-Joachim Toscher

CDU

Alexander Ludwig

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Claudia Gielow

UFR/ FDP

Verwaltung

Stephanie Bornstein

Ortsamt Mitte

Gerlind Möller

Ortsamt Mitte

Martin Meyer

Amt für Schule und Sport

Gäste

Nicole Horn

Wiro

Carsten Klehn

Pressesprecher WIRO

Nicole Pätzold

NNN Vertreterin der Presse

Hegemann

Vertreterin Presse OZ

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Stefan Nadolny

DIE LINKE.

entschuldigt

Friedrich Gottschewski

SPD

entschuldigt

Andrea Krönert

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

entschuldigt

Thomas Fanter

DIE LINKE.

bis 20:45 Uhr

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.02.2016
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Information über die Ergebnisse zum städtebaulichen Wettbewerb "Werftdreieck"
- 6 Vorstellung des Kontaktbeamten der KTV
- 7 Voranfrage: Neubau eines Wohn-und Geschäftsgebäudes mit 42 Wohneinheiten, Gewerbegeschoss und Tiefgarage, Schröderplatz
- 8 Bauantrag: Neubau einer Lackierhalle, Carl-Hopp-Str. 19
- 9 Beschluss der Bürgerschaft 2016/BV/1475 (Errichtung der Sekundarstufe II an der Jenaplanschule), Diskussion zur Einreichung eines Widerspruchs
- 10 Nutzung der Sporthallen in der KTV; Austausch mit Sportvereinen
- 11 Berichte aus den Ausschüssen
- 12 Bauanträge/Sondernutzungen
- 13 Informationen des Ortsamtes und der Ortsbeiratsvorsitzenden
- 14 Verschiedenes
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Niemeyer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der OBR ist mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

Frau Niemeyer begrüßt das neue Mitglied Herr Thomas Fanter und verpflichtet ihn per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten. Herr Fanter stellt sich kurz vor.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Frau Niemeyer informiert, dass der Top 7 „Vorstellung des Kontaktbeamten“ entfallen muss. Frau Niemeyer stellt den Antrag die TOP' s 6 bis 10 vorzuziehen.

Frau Niemeyer schlägt die nochmalige Aufnahme der Beschlussvorlage 2016/BV/2016 „Errichtung der Sekundarstufe II an der Jenaplanschule“ vor, um über die Möglichkeit eines Widerspruches gegen den Beschluss der Bürgerschaft zu diskutieren.

Der nun geänderten und erweiterten Nachtragstagesordnung wird **einstimmig** zugestimmt.

Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.02.2016

Die Niederschrift vom 10.02.2016 wird bestätigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Hermann bittet die Verwaltung folgende Sachverhalte zu prüfen:

- Aufstellung von Hundetütenspendern an der Kaikante
- der Gehweg von der Konrad- Zuse- Str. zum Max-Planck- Institut ist zugewildert
- das Straßennamensschild „Konrad- Zuse“ fehlt

Herr Hermann erfragt den Sachstand zur Beleuchtung am Matrosendenkmal?

Frau Bornstein teilt mit, dass die provisorische Beleuchtung des Bereiches durch Langfeldleuchten provisorisch am Geländer befestigt wurde. Die Versorgung erfolgte aus provisorischen Verteilern, die nur zur Hanse Sail zur Verfügung stehen. Somit kann diese Variante nicht als dauerhafte Lösung realisiert werden.

Herr Hermann regt an, dass die offenen Punkte in der Niederschrift mit Terminen und Informationen zum Bearbeitungsstand und Realisierung hinterlegt werden sollten.

Der OBR nimmt diesen Hinweis auf und wird sich über eine Lösung verständigen.

TOP 5 Information über die Ergebnisse zum städtebaulichen Wettbewerb "Werftdreieck"

Frau Horn geht bei Ihren Ausführungen auf folgende Punkte ein:

- aus 17 Teilnehmern ist ein Preissieger gekürt worden
- viele Ideen, Anregungen, Wünsche der Bürger und Bürgerinnen wurden berücksichtigt
- bis 17.03.2016 werden alle Entwürfe zum städtebaulichen Wettbewerb im Foyer des Rathauses ausgestellt
- am 17.03.2016 findet das 3. Öffentliche Bürgerdialogforum auf dem UNI-Campus Ulmenstr. statt, hier werden weitere Schritte vorgestellt
- ab Herbst vorr. Beginn der hochbaulichen Wettbewerbe
- der Bebauungsplan soll ca. in einem Jahr fertig gestellt sein
- am 14.03.2016 wird es erste Gespräche mit der Stadtverwaltung zum weiteren Ablauf und Verfahren geben
- die Internetseite zum Werftdreieck der WIRO bleibt weiterhin bestehen

Frau Niemeyer unterbricht die Sitzung, nach dem sie darauf aufmerksam gemacht wurde, dass Tonaufnahmen ohne Ankündigung vorgenommen werden.

Frau Bornstein erklärt, dass laut Par. 9 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft Aufzeichnungen grundsätzlich zulässig sind, aber sowohl den OBR- Mitgliedern, als auch den Gäste die Möglichkeit eingeräumt werden muss, davon Kenntnis zu haben. Erst dann kann der OBR über die gewollte/ ungewollte Zulässigkeit entscheiden. Gibt es Bedenken, ist dies anzuzeigen und im Weiteren geheim darüber ggf. abzustimmen.

Der OBR verzichtet auf eine Abstimmung, da die Pressevertreter auf den Gebrauch der Aufnahmegeräte verzichten.

TOP 6 Vorstellung des Kontaktbeamten der KTV

TOP entfällt

TOP 7 Voranfrage: Neubau eines Wohn-und Geschäftsgebäudes mit 42 Wohneinheiten, Gewerbegeschoss und Tiefgarage, Schröderplatz

Der Bauausschuss hat sich im Vorfeld mit der Bauvoranfrage beschäftigt.

Im Ergebnis empfiehlt der Bauausschuss eine Verschiebung des TOP,

1. um die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates abzuwarten und ggf. zu berücksichtigen
2. die Verwaltung und dem Bauherren zur nächsten Sitzung einzuladen, um das Vorhaben zu erläutern

Die OBR- Mitglieder folgen der Empfehlung **einstimmig**.

Zwei Anwohner vom Schröderplatz zeigen sich begeistert von den Plänen und wünschen sich Geschäftszeilen im unteren Bereich der Bebauung, die zur Belebung des Schröderplatzes und des Friedhofweges beitragen könnten. Ebenso wichtig ist die Bereitstellung von Parkraum.

TOP 8 Bauantrag: Neubau einer Lackierhalle, Carl-Hopp-Str. 19

Der Bauausschuss hat sich im Vorfeld mit dem Bauvorhaben befasst und empfiehlt Zustimmung.

Frau Richter hinterfragt die Anzahl und räumlich Einordnung der Fraenumkleideräume nach Arbeitsstättenverordnung.

Der OBR stimmt dem Vorhaben mehrheitlich zu.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	4
Dagegen:	3
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 9 Beschluss der Bürgerschaft 2016/BV/1475 (Errichtung der Sekundarstufe II an der Jenaplanschule), Diskussion zur Einreichung eines Widerspruchs

Frau Niemeyer informiert, dass der Änderungsantrag des OBR „Errichtung einer Sekundarstufe II an der Jenaplanschule Rostock“ von der Bürgerschaft auf der Sitzung am 2.3.2016 abgelehnt wurde und dem ursprünglichen Antrag zugestimmt wurde.

Sie macht darauf aufmerksam, dass laut Par. 14, Abs. 3 der Hauptsatzung die Möglichkeit besteht einen Widerspruch gegen Beschluss der Bürgerschaft innerhalb von 2 Wochen einzulegen.

Herr Planth (Schulleiter der Jenaplanschule) erklärt, dass es sich um 129 (Zahl ist nicht verbürgt) Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9,10 und 11, die ihren Unterricht in 6 Klassenräumen der Margaretenschule erhalten sollen.

Zu diesem Thema gab es am 06.11.2015 ein erstes Gespräch. Am 02.12.2015 gab es ein weiteres Gespräch mit dem Amt für Schule und Sport und den Schulleitern beider Schulen. Über dieses Gespräch wurde Stillschweigen bis Ende Januar vereinbart.

Vertreterinnen der Schulkonferenz und anwesende Eltern kritisieren die schlechte und zu späte Kommunikation.

Z. Zt. befinden sich 300 Schüler/innen im Haus. Durch die Doppelbelegung wird die offene Hortarbeit massiv eingeschränkt. Viele Eltern haben sich für diese Schulform mit integrierter

Hortnutzung entschieden und fühlen sich nun vor vollendete Tatsachen gestellt. Es wurde nicht dargestellt, wie das Konzept weiter umgesetzt werden kann.

Frau Richter hinterfragt die Richtigkeit der Schülerzahlen, bisher war man von 33 Schüler und Schülerinnen ausgegangen, denen 4 Klassenräume zur Verfügung gestellt werden sollten. Nun werden 6 Klassenräume benötigt.

Aus der Beschlussvorlage waren diese Angaben nicht zu erkennen und sie vermutet, dass diese Angaben auch den Bürgerschaftsmitgliedern nicht bekannt waren.

Herr Meyer erklärt, dass das Problem eine gesamtstädtische Angelegenheit ist. Die Bürgerschaft hat mit Beschluss vom Mai 2015 die Verwaltung beauftragt die Einrichtung einer Sekundarstufe II an der Jenaplanschule zu prüfen.

Der Bürgerschaftsauftrag wurde durch das Amt für Schule und Sport mit dem Ergebnis, dass eine einjährige Unterbringung an der Grundschule Am Margaretenplatz möglich ist, geprüft. Dieses Ergebnis wurde mit beiden Schulleitern im Vorfeld diskutiert.

Diese Interimslösung ist nur für ein Jahr vorgesehen, da spätestens mit dem Auszug der Förderschule „Am Wasserturm“ 2017/18 diese freien Kapazitäten für die Jenaplanschule zur Verfügung gestellt werden.

Frau Niemeyer macht deutlich, dass diese Entscheidung sowohl für die Margaretenschule als die Jenaplanschule eine Belastung darstellt.

Sie erwartet, dass man aufeinander zugeht und das Gespräch sucht.

Aus der gesamten Diskussion werden ausreichend Gründe gesehen, einen Widerspruch zur Beschlussvorlage Nr. 2016/ BV1475 „Errichtung einer Sekundarstufe II an der Jenaplanschule“ her zu leiten und zu formulieren.

Frau Niemeyer stellt folgenden Antrag zu Abstimmung:

Der OBR legt nach Kommunalverfassung MV Par. 42a, Abs. 3 in Verbindung mit der Hauptsatzung Par. 14 Abs. 3, 3. u. 4. Anstrich, Widerspruch gegen den Beschluss der Bürgerschaft zur Beschlussvorlage Nr. 2016/ BV1475 vom 2.3.2016 ein.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	3
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 10 Nutzung der Sporthallen in der KTV; Austausch mit Sportvereinen

Frau Niemeyer erklärt, dass eine Aufgabe laut OBR- Satzung § 3 in der Anhörung der im Ortsamtsbereich tätigen Vereine besteht. Dazu wurden die ansässigen Vereine zum Gedankenaustausch eingeladen.

Herr Zülske vom PSV erklärt, dass die Nachfrage an sportlichen Aktivitäten größer ist als die Kapazität. Die Zusammenarbeit mit dem Amt für Schule und Sport läuft professionell.

Frau Meyer vom SV Fortuna Rostock e.V. bemängelt die gegenwärtige Situation, dass unterschiedliche Vereine gleiche Sportarten in einer Halle anbieten und wünscht sich eine bessere Abstimmung.

Ganztagsschulen müssen mehr Kontakte zu Vereinen suchen. Schulen müssen sich rechtzeitig öffnen, wenn freie Kapazitäten vorhanden sind.

Für kleine Vereine stehen meist auch nur kleine Räume zur Verfügung.

Herr Segwitz vom Taekwondo Hochschulsport Rostock e. V. begrüßt die Einladung zur Ortsbeiratssitzung und wünscht auch in nächster Zeit Kontakte zum Ortsbeirat.

Er spricht dem Amt für Schule und Sport seinen Dank aus für die hervorragende Organisation und Arbeit.

Er wünscht sich mehr Werbemöglichkeiten für Vereine.

Ein Problem erweist sich in der Schließung der Sporthallen während der Sommerferien.

Herr Meyer gibt folgende Hinweise und Anregungen für die Sportvereine:

- im Sommer erfolgt an den Schulsportstätten eine 4-wöchige Grundsanierung ; das begleitende Personal ist nicht immer einsetzbar, da in der übrigen Zeit durch die Auslastung der Vereine die Sporthallen von 7.00 -22.00 Uhr besetzt sein müssen; es gibt einige Sporthallen im Stadtgebiet die auch in den Sommermonaten geöffnet sind
- Werbung an staatlichen Schulen ist untersagt, aber nach Rücksprache mit den Schulleitern ist ein Hinweis am schwarzen Brett jederzeit möglich
- der Bedarf wächst schneller als die Ausbreitung der Sportstätten; Sport ist eine Pflichtaufgabe jeder Schule; Ganztagschulen müssen mit Vereinen zusammenarbeiten

Frau Niemeyer erfragt, ob es ein System bei der Verteilung der Vereine gibt?

- Olympischer Sportbund vergibt Fördergelder, dadurch wird der Anspruch auf Leistungssport gefördert, dann ist der Stadtportbund involviert und die Angebote anderer Bewerber geprüft

Herr Toscher erfragt die Gebühren für die Vereine?

- Gebühren sind in der Entgeldordnung Nutzung von Sportstätten der Hansestadt Rostock geregelt

Der OBR wünscht eine Zuarbeit vom Amt für Schule und Sport zur Frage, welche Sportstätten in den Sommermonaten im innerstädtischen Bereich geöffnet haben?

TOP 11 Berichte aus den Ausschüssen

keine Informationen

TOP 12 Bauanträge/Sondernutzungen

keine

TOP 13 Informationen des Ortsamtes und der Ortsbeiratsvorsitzenden

Frau Bornstein verliest eine Information vom TÜV Rheinland über die geplante Erweiterung einer Hochfrequenzanlage gemäß der Vereinbarung zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden und den Mobilfunknetzbetreibern im Bereich Doberaner Str. 44-47

Der OBR fordert eine Information vom Umweltamt zur Abstrahlwirkung.

Frau Niemeyer informiert das am 20.04.2016 um 16.00 Uhr der Rundgang mit dem Behindertenverband stattfindet. Treffpunkt ist der Doberaner Platz.

TOP 14 Verschiedenes

Es wird der Hinweis gegeben, dass die Brücke „ Am Kaymühlengraben" marode ist.
OA: nimmt diesen Hinweis auf

Frau Niemeyer hat einen Hinweis bekommen, dass sich die Mülltonnensituation in der Friedrichstr. bisher noch nicht gelöst hat.

Frau Möller wird sich die Situation vor Ort anschauen und dann eine Absprache mit dem Umweltamt treffen.

Der Ortsbeirat möchte sich bis zur nächsten Sitzung über die Aktualisierung der Offenen Punkte beraten.

Offene Punkte:

- Kontakt Heimbeirat St. Jacobistift
- Sanierung Schulhof Werner-Lindemann-Schule
- Kontrollfahrt Ordnung und Sauberkeit
- Umsetzung der notwendigen Maßnahmen, die nach dem Rundgang mit dem Behindertenbeirat festgestellt wurden
- Erhalt der grünen Innenhöfe
- Fahrradfahren in der KTV
- Sanierung Ulmenstraße
- Werbesatzung
- Anfragen an das Amt für Jugend und Soziales (minderjährige Flüchtlinge, Vorhaben der Regionalkonferenz)

TOP 15 Schließen der Sitzung
--

Frau Niemeyer schließt die Sitzung.